

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Juni 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 22

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

5. Juni. Fräulein Weinspach überbringt von Herrn Roos 200 M. für Feldfürsorge, erhält Rosenkranz und Bild.

Hauptmann Glaesgen, Frankenthal (epileptische Anfälle), will wieder ins Feld, sein jüngstes Kind wird mir später schreiben, wenn [*Über der Zeile*: „gefirmt“].

Regens Hugo über Schuth, der große Schwierigkeiten habe mit den Fingern, Leutnant Nagl sei sehr fest.

Süddeutscher Kartellverband: Weiler hält die Rede übers Schiff der Apostelgeschichte, Grünenwald, Denhart von hier, Lutz in Uniform, Rat Kast, Pfarrer Knoll. Erst zu Tisch Lutz, Weiler, Knoll, dann später zum Wein 12.00-15.00 Uhr.